

deutschen Märchenwelt geht es in dieser Beziehung nicht weniger großartig her. So lange das Gerechtigkeitsgefühl des Kindes nicht verletzt wird, ist sein Glaube unermesslich groß.

Die Verlagshandlung macht mit diesem Buche einen Versuch und stattet ihn auch für die Bilderlust der Jugend mit farbenheiteren Illustration aus. Mein Anteil daran beschränkt sich auf eine Revision der Lauckhard'schen Auswahl und teilweise Überarbeitung einzelner Stücke, an welche Lauckhard nicht die letzte Hand hatte anlegen können, sowie auf die Hinzufügung einiger neuer Märchen. Ich unterzog mich dieser Arbeit gern, weil ich es für meine Pflicht hielt, das letzte Werk eines von mir hochgeschätzten Kinderfreundes, das er selbst nicht vollenden konnte, nicht ohne die gewissenhafteste Prüfung in die Hände unserer lieben Jugend gelangen zu lassen.

Leipzig, Oktober 1877.

Dr. Friedrich Hofmann.

### Zur zweiten Auflage.

Die Notwendigkeit einer neuen Auflage schon nach dem ersten Halbjahr des Erscheinens ist für ein Buch das beste Zeugnis. Für diese zweite Auflage konnten wir uns auf eine strenge Textrevision beschränken, ohne das Buch zu vergrößern und dadurch zu verteuern. Dagegen trugen wir Sorge, dasselbe durch eine reiche Zugabe neuer Illustrationen und neuen poetischen Ausschmucks wertvoller zu machen. Wir hoffen damit den Wünschen unserer kleinen Leservelt am besten entsprochen zu haben.

Leipzig, Anfang August 1878.

Der Herausgeber und der Verleger.